13. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW

Lust auf Zukunft – Wie gestalten wir heute NRWs Kommunen von morgen?

28.01.2027

10:00 – 16:30 Uhr

Haus der Unternehmer Duisburg

Düsseldorfer Landstraße 7, 47249 Duisburg

Eine Veranstaltung von:

LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

In Kooperation mit:

LANDKREISTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

STÄDTETAG NRW

Kommunen.NRW Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Zeit	Programmpunkt

09:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Grußworte

Dr. Klaus Reuter, geschäftsführender Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Sebastian Kopietz, Beigeordneter des Städtetages NRW, Stellvertreter des Geschäftsführers und Leiter des Dezernats Klima, Umwelt, Kommunalwirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz

10:20 Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln. - ein Zukunftsbild für NRW

Minister Oliver Krischer, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

10:35 Eine klimaresiliente Region gestalten: Blaugrüne Transformation in der Praxis

Andreas Giga, Stabsstellenleiter der Service-Organisation der Zukunftsinitiative Klima.Werk, Emschergenossenschaft und Lippeverband

10:55 Fit für morgen: der Wandel zur klimaresilienten Kommune in NRW

Minister Oliver Krischer, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Andreas Giga, Stabsstellenleiter der Service-Organisation der Zukunftsinitiative Klima.Werk, Emschergenossenschaft und Lippeverband

11:35 Raumwechsel

11:45 KommunalFOREN: Good-Practices auf dem Weg zur zukunftsfähigen Kommune (Erster Durchlauf)

Vorstellung & Diskussion zwei kommunaler Projekte aus NRW je Handlungsfeld

- Verträgliche Nachverdichtung und Innenentwicklung
- Förderung von Stadtgrün und Biodiversität
- Kommunale Begegnungsräume für gemeinsames Engagement
- Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels

Zeit	Programmpunkt

12:45 Mittagsimbiss & Netzwerken

13:30 KommunalFOREN (Zweiter Durchlauf)

Vorstellung & Diskussion zwei kommunaler Projekte aus NRW je Handlungsfeld

- Verträgliche Nachverdichtung und Innenentwicklung
- Förderung von Stadtgrün und Biodiversität
- Kommunale Begegnungsräume für gemeinsames Engagement
- Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels

14:30 Kaffeepause & Raumwechsel

14:45 Streitthema (Klima)Wandel? Warum mehr Mut zur Transformation berechtigt ist

Prof. Dr. Wilhelm Hofmann, Lehrstuhl für Sozial- und Umweltpsychologie der Ruhr-Universität Bochum

15:15 Gemeinsam weiterdenken: Austausch zu Hemmnissen und innovativen Lösungsansätzen

Bringen Sie Ihre Herausforderungen ein, entwickeln Sie gemeinsam neue Lösungsansätze, schärfen Sie Ihre Vision einer nachhaltigen Kommune und lernen Sie engagierte Mitstreiter*innen mit neuen Ideen kennen.

16:15 Fazit und Ausblick

N.N., Mitglied des Sprecher*innenrats der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

16:30 Gemeinsamer Ausklang & Netzwerken

KommunalFOREN

Verträgliche Nachverdichtung und Innenentwicklung

Angesichts des Mangelns an bezahlbarem Wohnraum stehen Kommunen vor der Herausforderung, den Bau schnell voranzutreiben und gleichzeitig die begrenzte Ressource Fläche zu schonen. Verträgliche Nachverdichtung und Innenentwicklung bieten hierbei die Chance, neuen Wohnraum zu schaffen, Ortskerne zu stärken und den Flächenverbrauch zu begrenzen. Dabei gilt es, unterschiedliche Interessen in Einklang zu bringen und attraktive, klimaresiliente Quartiere zu entwickeln. Mit innovativen Konzepten kann Platz für Wohnen, Arbeiten und Begegnung geschaffen und zugleich die nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestärkt werden.

Förderung von Stadtgrün und Biodiversität

Kommunales Grün ist ein wichtiger Baustein für lebenswerte und klimaresiliente Kommunen. Parks, Straßenbäume, Grünflächen und naturnahe Grünräume verbessern das Stadtklima, fördern die Artenvielfalt und schaffen attraktive Aufenthaltsorte für die Menschen vor Ort. Mit Blick auf die Klimaanpassung und den Rückgang vieler Tier- und Pflanzenarten gewinnt die Förderung von ökologischen Grün- und Freiräumen zunehmend an Bedeutung für eine Nachhaltige Entwicklung in der Kommune.

Kommunale Begegnungsräume für gemeinsames Engagement

Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen einander begegnen können. Angesichts steigender Einsamkeit und einer unter Druck geratender Debattenkultur gewinnen kommunale Begegnungsräume daher an Bedeutung. Ob belebte Innenstädte, Nachbarschaftstreffs oder Kulturzentren: Sie schaffen Raum für demokratiestärkenden Austausch, Teilhabe und gemeinschaftliches Engagement.

Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels

Mit dem fortschreitenden Klimawandel muss sich auch der Umgang mit der Ressource Wasser verändern. Zunehmende Dürreperioden und häufigere Starkregenereignisse zeigen, zeigen, dass das prägende Leitbild, Niederschlagswasser möglichst schnell und sicher abzuleiten, nicht mehr zeitgemäß ist. Stattdessen braucht es neue Wege, Wasser vor Ort zurückzuhalten und versickern zu lassen.